

# VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

## SITZUNG

des

## GEMEINDERATES

gem. § 45 Abs. 2 NÖ GO

am 09.11.2015  
Beginn: 20:15 Uhr  
Ende: 20:35 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses.  
Die Einladung erfolgte am 29.10.2015.

Anwesend waren:

Bürgermeister Herbert Janschka  
Vizebürgermeisterin Dr. Elisabeth Kleissner  
die Mitglieder des Gemeinderates

- |   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| 1. gf.GR. Robert Stania                 | 17. GR. Nikolaus Patoschka            |
| 2. gf.GR. Erhard Gredler                | 18. GR Gerhard Miko                   |
| 3. gf.GR. DI Norman Pigisch             | 19. GR Ing. Wolfgang Lintner          |
| 4. gf.GR. Mag. Patrick Lieben-Seutter   | 20. GR Ing. Karl Köckeis              |
| 5. gf.GR Werner Heindl                  | 21. GR <sup>in</sup> . Ingrid Lorenz  |
| 6. gf GR Ing. Christian Wöhrleitner     | 22. GR. Michael Dubsky                |
| 7. gf GR RR Josef Tutschek              | 23. GR. Ing. Wolfgang Tomek           |
| 8. gf.GR <sup>in</sup> . Ingrid Sykora  | 24. GR. Herbert Kammer, MBA           |
| 9. gf.GR. Dr. Spyridon Messogitis       | 25. GR <sup>in</sup> Sandra Kopecky   |
| 10. gf GR. Andreas Grundtner            | 26. GR. Richard Baumann               |
| 11. GR <sup>in</sup> . Britta Dullinger | 27. GR Ing. Reinhard Tutschek         |
| 12. GR Michael Gnauer                   | 28. GR. Markus Neunteufel             |
| 13. GR. Stefan Satra                    | 29. GR <sup>in</sup> . Monika Waldhör |
| 14. GR Philipp Kocher                   | 30. GR Werner Bechtold                |
| 15. GR <sup>in</sup> . Irene Orchard    |                                       |
| 16. GR <sup>in</sup> Gabriela Janschka  |                                       |

Anwesend waren außerdem:

- |          |          |
|----------|----------|
| 1. ----- | 3. ----- |
| 2. ----- | 4. ----- |

Entschuldigt abwesend waren:

- |  |          |
|--|----------|
| 1. GR <sup>in</sup> Constanze Schöniger-Müller | 5. ----- |
| 2. -----                                       | 6. ----- |
| 3. -----                                       | 7. ----- |
| 4. -----                                       | 8. ----- |

Nicht entschuldigt abwesend waren:

- |          |          |
|----------|----------|
| 1. ----- | 3. ----- |
| 2. ----- | 4. ----- |

Vorsitzender: Bürgermeister Herbert Janschka

Schriftführerin: Helga Reinsperger

Die Sitzung war öffentlich.  
Die Sitzung war beschlussfähig.

## **TAGESORDNUNG:**

Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Pkt. A) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.10.2015

Pkt. B) Beschlussfassung über:

- 1) Kindergarten Volkshilfe Mühlgasse – Schriftliche Stellungnahmen seitens des Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung zur Weiterführung der Bildungseinrichtung Kinderhaus der Volkshilfe in der Mühlgasse, dazu die Gesprächsprotokolle der Gespräche mit der Volkshilfe – Service Mensch.
- 2) Generationenpark - Schriftliche Stellungnahmen seitens des Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung zu den Abrechnungen der bereits erbrachten Leistungen und zur geplanten Weiterführung des Konzeptes „Generationenpark“.
- 3) Beauftragung Fa. Krokus mit der Vorstudie zum Bildungscampus
- 4) Schriftliche Stellungnahmen seitens des Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung zum Thema Widmungsänderung Anningerpark vor allem im Hinblick auf die

Ansiedlung eines Nahversorgers. Die Fa. Hofer war nach Verhandlungen mit Bgm. a.D. GF GR Ing. Christian Wöhrleitner und Hr. Bgm. a.D. Anton Bosch/AURA bereit, am Areal des Anningerparks eine Filiale zu errichten.

- 5) Ortsentwicklungskonzept - Schriftliche Stellungnahmen seitens des Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung zum Stand des Projektes „Neue Mitte“, was wurde bisher am bereits erarbeiteten Konzept weitergeführt und dazu die Gesprächsnotizen und Aktenvermerke aus den Gesprächen mit der NÖ LReg., RU-2 und RU-7.
- 6) Dringlichkeitsanträge

Pkt. C) Allfälliges/Anfragen

### **Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Herbert Janschka begrüßt die erschienenen Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Pkt. A) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.10.2015**

Das Protokoll der Sitzung vom 19.10.2015 (gem. § 45 Abs. 2 NÖ GO) wird einstimmig genehmigt.

### **Pkt. B) Beschlussfassung über:**

- 1) **Kindergarten Volkshilfe Mühlgasse – Schriftliche Stellungnahmen seitens des Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung zur Weiterführung der Bildungseinrichtung Kinderhaus der Volkshilfe in der Mühlgasse, dazu die Gesprächsprotokolle der Gespräche mit der Volkshilfe – Service Mensch.**

Bürgermeister Herbert Janschka verweist auf den Tagesordnungspunkt der vorigen Sitzung.

- 2) **Generationenpark - Schriftliche Stellungnahmen seitens des Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung zu den Abrechnungen der bereits erbrachten Leistungen und zur geplanten Weiterführung des Konzeptes „Generationenpark“.**

Bürgermeister Herbert Janschka verweist auf den Tagesordnungspunkt der vorigen Sitzung.

- 3) **Beauftragung Fa. Krokus mit der Vorstudie zum Bildungscampus**

Bürgermeister Herbert Janschka verweist auf den Tagesordnungspunkt der vorigen Sitzung.

- 4) Schriftliche Stellungnahmen seitens des Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung zum Thema Widmungsänderung Anningerpark vor allem im Hinblick auf die Ansiedlung eines Nahversorgers. Die Fa. Hofer war nach Verhandlungen mit Bgm. a.D. GF GR Ing. Christian Wöhrleitner und Hr. Bgm. a.D. Anton Bosch/AURA bereit, am Areal des Anningerparks eine Filiale zu errichten.

Bürgermeister Herbert Janschka verweist auf den entsprechenden Tagesordnungspunkt, der für die Gemeinderatssitzung am 23.11.2015 vorgesehen ist.

- 5) Ortsentwicklungskonzept - Schriftliche Stellungnahmen seitens des Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung zum Stand des Projektes „Neue Mitte“, was wurde bisher am bereits erarbeiteten Konzept weitergeführt und dazu die Gesprächsnotizen und Aktenvermerke aus den Gesprächen mit der NÖ LReg., RU-2 und RU-7.

Bürgermeister Herbert Janschka erklärt, dass es keine schriftlichen Stellungnahmen gibt und derzeit energisch am Generalverkehrskonzept gearbeitet wird. Was vom Projekt Neue Mitte zu verwenden ist, wird verwendet werden. Einige Überlegungen werden eingestellt, z.B. die Überlegung zum ehemaligen Versteigerungshaus. Bürgermeister Herbert Janschka schätzt, dass im Frühling 2016 die Ausschüsse mit ersten konkreten Projekten befasst werden können.

Geschäftsführender Gemeinderat Ing. Christian Wöhrleitner stellt folgenden Antrag:  
Sachverhalt:

Die Hadler bis Hausdorf Architekten, staatl. beeidete Ziviltechniker GmbH, hat eine Stellungnahme zu den bisher erbrachten Leistungen zur Raumplanung bei der MG Wiener Neudorf abgegeben. Nachdem diese dem Gemeinderat der MG Wiener Neudorf bisher weder in Sitzungen noch in Ausschüssen zur Kenntnis gebracht wurde, werde ich den Inhalt gemäß Beilage vorbringen!

Beilage 1

Es ergeht daher folgender Antrag:

*„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf weist das örtliche Entwicklungskonzept und die städtebauliche Leitplanung „NEUE MITTE“ dem Ausschuss für Verkehr zu. Dies vor allem im Hinblick auf die demnächst erfolgende Beschlussfassung eines „Regionalen Leitentwicklungskonzeptes“ für den Bezirk Mödling, auf das sich die Bürgermeister des Bezirks Mödling, nach Eineinhalbjähriger gemeinsamer Arbeit mit dem Büro Stadt Land, verständigt haben. Zu dieser Ausschusssitzung werden Hr. DI Andreas Hacker als Regionalmanager, Vertreter des Büros Stadt Land, sowie der Firmen Handler bis Hausdorf und IKK als Fachleute geladen. Von der Gemeindeverwaltung ist Herr Bauamtsleiter Ing. Friedrich Hudribusch beizuziehen.“*

**Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit (14:18; dagegen Fraktion ÖVP, UFO, FPÖ) abgelehnt.**

**6) Dringlichkeitsanträge**

Keine

**Pkt. C) Allfälliges/Anfragen**

Gemeinderätin Ingrid Lorenz fragt nach, warum die Frau Vizebürgermeisterin das Wort Freiwillige durch das Wort Ehrenamtliche im Ausschuss-Protokoll ersetzen will.

Vizebürgermeisterin Dr. Elisabeth Kleissner möchte dass das im Ausschuss vereinbarte Wort Ehrenamt im Protokoll verwendet wird.

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

.....  
Bürgermeister

.....  
Schriftführerin

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am .....  
genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat